



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/074/2016

Federführung: Dezernat II Bearbeiter:	Datum: 14.10.2016
--	-------------------

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Straßenbauausschuss	09.11.2016
Kreisausschuss	01.12.2016
Kreistag	08.12.2016

Haushaltsplanung 2017; Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen

Beschlussvorschlag:

Der Ansatz für die Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen wird um 55.000,00 € auf insgesamt 660.000 € erhöht.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	Unterschrift 
Einmalige Kosten	55.000,00 €	Investiv <input type="checkbox"/>	
Laufende Kosten		Ergebniswirksam <input checked="" type="checkbox"/>	
Drittmittel (Zuschüsse)			

Sachverhalt:

36/66 Ra

Westerstede, 24.10.2016

Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen

a)

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat mitgeteilt, dass für die Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen im Haushaltsjahr 2017 zusätzliche Mittel benötigt werden.

Aufgrund der seit 2009 erhöhten Anforderungen an die Grünpflegearbeiten ist im Rahmen der Baumkontrollen sowohl für die Beseitigung des Totholzes als auch für das Freischneiden des Lichtraumprofils und den Kronenrückschnitt ein deutlich höherer Personalaufwand erforderlich. Die Baumkontrolle darf nicht mehr aus dem fahrenden Streckenfahrzeug heraus durchgeführt werden, sondern muss fußläufig erfolgen. Geschädigte Bäume sind zu dokumentieren. Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist die Beseitigung des Totholzes unverzüglich durchzuführen.

Aufgrund der o.g. gestiegenen Anforderungen bei der Begutachtung von Straßenbäumen entstehen zunehmend auch Kosten für die Einholung sog. Baumgutachten.

Weitere Mehrkosten entstehen durch die Durchführung eines zusätzlichen Mäheinsatzes an Kreisstraßen.(sh. auch TOP 6) Insbesondere im Frühsommer gehen zahlreiche Beschwerden beim Straßenverkehrsamt und den Straßenmeistereien ein. Die Sicht auf die Fahrbahn ist durch den Bermenbewuchs teilweise stark eingeschränkt. Durch einen zusätzlichen Mäheinsatz kann die Dauer der Arbeiten von derzeit 6 Wochen auf 4 Wochen reduziert werden.

Für die o.g. zusätzlichen Arbeiten, die für die Verkehrssicherheit erforderlich sind, fallen Mehrkosten in Höhe von 25.000,00 € an.

b)

An den Moorstrecken sind zum Schutz der Fahrbahn zwingend Bankettschälarbeiten erforderlich. Die hohen Bankette verhindern das seitliche Abfließen des Niederschlagswassers. Die durchrollenden Fahrzeuge verdrängen das Wasser in den Randbereichen, so dass bei jeder Reifenpassage ein Hin- und Herspülen unter Mitnahme von feinerem Material erfolgt. Es entstehen Schlaglöcher, die sich bei jeder Benutzung durch Materialaustrag stetig vergrößern. Um eine bessere Entwässerung zu erreichen, sind daher die Bankette zu schälen/fräsen.

Die hierfür entstehenden Kosten beziffert die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr mit 30.000,00 €.

Die entstehenden Mehraufwendungen können wegen des ohnehin knapp bemessenen Ansatzes nicht in anderen Bereichen aufgefangen werden. Außerdem sind diese Arbeiten jährlich durchzuführen. Soweit sich tatsächlich z.B. beim Winterdienst in einem milden Winter Einsparungen ergeben, werden diese für zusätzliche Maßnahmen eingesetzt, die lediglich in Abständen von mehreren Jahren durchgeführt werden (z.B. Grabenaufreinigung).